

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 74

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1901. 1. März. Unter der Firma **Allgemeiner Spar- & Prämienverein** besteht, mit dem Sitze in Bern, Bubenbergplatz 12, eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. dem Mitglied die Möglichkeit zu bieten, Vermögen oder Vermögenszuwachs während der Dauer der Mitgliedschaft durch Beteiligung an den von der Genossenschaft erworbenen Prämienobligationen und den damit verbundenen Trefferauslosungen erlangen zu können b. Dem Mitglied ausserdem und für jeden Fall und ganz unabhängig von der Treffermöglichkeit, eine Ersparnis in Höhe von $\frac{3}{4}$ (sage drei Vierteln) seiner zu leistenden Einzahlung, in Form einer Barrückzahlung aus dem Genossenschaftsvermögen, zu gewährleisten. Die Statuten sind am 22. Februar 1901 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist eine unbegrenzte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung und Uebernahme von wenigstens einem Mitgliedsanteil. Der Mitgliedsanteil beträgt Fr. 187.50 oder Mk. 150 oder Kr. 180. Der Austritt aus der Genossenschaft ist dem Mitgliede jederzeit auf einfache schriftliche Anzeige an den Vorstand gestattet. Das Mitglied, welches die auf dem Mitgliedsanteil zu leistende Einzahlung nicht voll entrichtet hat, wird auch ohne seine Anzeige als aus der Genossenschaft ausgeschieden betrachtet, wenn und sobald es einen fälligen Beitrag nicht längstens innerhalb eines Monats nach Ablauf des letzten Tages des Fälligkeitsmonates entrichtet hat. Für die jeweiligen Verpflichtungen der Genossenschaft haftet das jeweilige Vermögen der Genossenschaft. Eine persönliche Haftbarkeit des Mitgliedes ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem als Organ der Vereinigung geltenden und von der Genossenschaft herausgegebenen Finanz- und Verlosungsblatt, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Beiträge der Mitglieder dienen zur Erfüllung und Sicherstellung aller von der Genossenschaft den Mitgliedern und Dritten gegenüber eingegangenen Verpflichtungen und zur Bestreitung sämtlicher Lasten und Kosten irgendwelcher Art des Genossenschaftsbetriebes. Der darüber hinaus sich ergebende Überschuss, wie ein solcher durch die jährlich per 31. Dezember in gewisserhafter Weise aufzustellende Bilanz nachgewiesen wird, fließt dem Vorstände als Besoldung zu und wird den verschiedenen Personen des Vorstandes nach Massgabe ihrer eigenen Verständigung über den Anteil einer jeden Person verteilt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Versammlung der Mitglieder und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, oder Vicepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Max Goldstein, Kaufmann, von Frankfurt a. M., in Bern, Präsident; Aloys Bernhard, von Haslen (Appenzell), Kaufmann, in Zürich, Vicepräsident; Julius Friedländer, Buchhändler, von Zürich, in Bern, Sekretär. Geschäftslokal: Bubenbergplatz 12.

1. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tanner, Bär & Cardinaux** in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Hermann Bär, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Tanner & Cardinaux».

August Tanner, von Reigoldswyl (Baselland), und Eduard Cardinaux, von Palézieux, beide in Bern, haben unter der Firma **Tanner & Cardinaux** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Tanner, Bär & Cardinaux» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung en gros. Geschäftslokal: Bundesgasse 14, Bern.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten.

1901. 28. Februar. Die Aktiengesellschaft **Brückenwaagegesellschaft Erlinsbach** in Nieder-Erlinsbach (S. H. A. B. 1894, pag. 633) hat in ihrer Versammlung vom 20. Januar 1901 an Stelle des verstorbenen Remund Buser zum Aktuar gewählt: Gottlieb Kyburz, zum «Frohsinn», in Nieder-Erlinsbach. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten Aloys Meier oder dem Vicepräsidenten Johann Buser, Ammann, in dort, die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Februar. Die Firma **Heinrich Studer zum Rössli** in Trimbach (S. H. A. B. 1897, pag. 574) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. März. Inhaber der Firma **A. Huber zum Rössli** in Trimbach ist Anton Huber, von Altbüren (Luzern), in Trimbach. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum «Rössli».

Bureau Stadt Solothurn.

28. Februar. Der **Verein** unter dem Namen **Stadtorchester Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 26 vom 24. Januar 1900, pag. 106) hat in der Generalversammlung vom 23. Dezember 1900 das Komitee neu bestellt

und dabei gewählt: als Präsident: Hermann Pauk; als Vicepräsident: J. Huber-Misteli, und als Aktuar: Theodor Wirz, alle in Solothurn.

28. Februar. Die Unterschrift des Albert Wyss als bisheriger Geschäftsführer der **Malzfabrik & Hafermühle Solothurn (Malterie & Gruellereie de Soleure)** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 173 vom 4. August 1892, pag. 695) ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 27. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei zum Cardinal** in Basel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 9. Februar 1889, pag. 115) ist Wilhelm Gysin, Vater, infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift als Delegierter erloschen. Die Firma erteilt dem Direktor Wilhelm Gysin-Marmier, Sohn, von und in Basel, anstatt der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift, des fernern an Karl Rudin-Tanner, von und in Basel, Kollektivprokura in der Weise, dass derselbe gemeinsam mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit dem andern Kollektiv-Prokuratör zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

28. Februar. Die Firma **Henri Besson** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 4. August 1886, pag. 517) erteilt Prokura an: Alfred Ditisheim, von La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), wohnhaft in Basel.

28. Februar. Unter dem Namen **Spenglermeister-Innung der Stadt Basel** besteht, mit dem Sitze in Basel, ein Verein, welcher die Wahrung der Berufsinteressen seiner Mitglieder und Förderung der Kollegialität unter denselben zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 8. Februar 1901 festgestellt worden. Mitglied der Innung kann jeder unbescholtene Spenglermeister Basels werden; die Anmeldung geschieht bei einem Kommissionsmitgliede zu Händen des Präsidenten; die Aufnahme geschieht in der nächsten Innungssitzung durch absolutes Mehr. Nach dem Tode eines Mitgliedes können die Rechte und Pflichten des Verstorbenen mit Ausnahme des Stimmrechtes auf die Witwe übergehen, wenn das Geschäft für deren Rechnung weitergeführt wird. Auch können Witwen, welche das Spenglergewerbe ihres Mannes fortbetrieben, unter gleichen Voraussetzungen neu aufgenommen werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5; der Jahresbeitrag Fr. 16, welcher pränumerando im Monat Februar eingezogen wird. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die beiden Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vicepräsident gemeinsam mit dem Aktuar oder dem Kassier durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Heinrich Straumann; Vicepräsident: Gottlieb Höhn; Aktuar: Hermann VonRuf; Kassier Jakob Schnetzler, alle von und wohnhaft in Basel. Vereinslokal: Safranunft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 1. März. Die Firma **Keller, Kuhn & Cie** in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. September 1899, pag. 1172) ist infolge Austrittes des Kommanditärs Jean Forster-Kästli erloschen.

Emil Keller-Niederer, von Wildberger (Zürich), in Heiden, und Fritz Kuhn-Senn, von und in Rheineck, haben unter der Firma **Keller & Kuhn, Hobelwerke**, in Rheineck, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Februar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Keller, Kuhn & Co.» übernimmt. Hobelwerk. Neufeld.

1. März. Die Firma **Jos. Klaus, Maler u. Tapetenhandlung** in Rorschach (S. H. A. B. vom 7. Juli 1892, pag. 682) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Johann Joseph Klaus und Anton Jacob Klaus, beide von Niederelfenswil, und wohnhaft in Rorschach, haben unter der Firma **Gebrüder Klaus, Maler u. Tapetenhandlung** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Klaus, Maler u. Tapetenhandlung» übernimmt. Malergeschäft und Tapetenhandlung. Mariabergstrasse.

1. März. Die Prokura von Robert Stöcklin für die Firma **J. Jucker & Cie** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1899, pag. 1354) ist mit dem 28. Februar 1901 infolge Austrittes erloschen.

1. März. Die Firma **C. & F. Squindo, Tuchhandlung** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 44 vom 13. Februar 1899, pag. 173) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen.

1. März. Die Firma **Caspar Zeller, Stickerei Thalhof**, in Mols, Gemeinde Quarten (S. H. A. B. vom 3. Februar 1886, pag. 64) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen; die an Frau Ruegger-Zeller erteilte Prokura ist gleichfalls erloschen.

1. März. Die Prokura von Albert Mösch für die Aktiengesellschaft **Spinnerei am Uznaberg** in Uznach (S. H. A. B. Nr. 176 vom 9. Juli 1895, pag. 740) ist infolge Austrittes mit 28. Februar 1901 erloschen. Prokura bat nunmehr Hans Fehlmann, von Menziken (Aargau), in Uznach.

1. März. Die **Kommanditaktiengesellschaft** unter der Firma **Oscar Neher & Cie.** in Mels (S. H. A. B. vom 3. Juni 1890, pag. 437) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1900 eine Statutenrevision durchgeführt, wodurch jedoch die schon früher eingetragenen und publizierten Tatsachen nicht modifiziert worden sind.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1901. 1^{er} mars. La maison **Paul Boggio** à Saloz, rière Ollon (F. o. s. du c. du 13 février 1899), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse Italienne, à Lugano
 et de ses agences à Locarno et Mendrisio

Doit
Charges

pour l'exercice 1900.
(Sauf ratification statutaire.)

Avoir
Produits

Doit		Avoir	
Charges		Produits	
		I. Frais d'administration.	
	5,600 —	Indemnités aux membres de l'administration.	
	57,301 20	Appointements et gratifications des employés, Siège et Agences.	
	901 —	Réparations et entretien des immeubles.	
	2,970 —	Location.	
	1,719 70	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
	5,460 20	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
	9,987 56	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
	1,800 —	Frais de confection de billets de banque (amortissement).	
	2,911 80	Frais pour faire venir des espèces de l'étranger.	
	5,000 —	Frais d'assurance du personnel.	
95,781	51	Mobilier: Fournitures, entretien (amortissement).	
	1,658 05	Divers.	
		II. Impôts.	
	1,992 40	Impôt fédéral sur billets de banque.	
	13,200 —	Impôt cantonal sur billets de banque.	
33,028	85	10,533 55	Autres impôts cantonaux.
	7,297 90	Impôts communaux.	
		III. Intérêts débiteurs.	
		<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>	
	7,085 82	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
	112,881 43	A comptes courants créanciers.	
	241,681 04	A dépôts en caisse d'épargne.	
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>	
		Sur engagements à terme (obligations):	
		125,964. 35	Intérêts et coupons payés.
		129,832. 80	Intérêts et coupons échus non perçus.
491,787	69	180,109 40	A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.
		IV. Pertes et amortissements.	
25,626	59	626 59	Sur effets escomptés sur la Suisse.
		25,000 —	Allocation au compte spécial pour réparations du bâtiment.
		VI. Bénéfice net.	
157,153	14	14,768 35	Solde au 31 décembre 1899.
		142,384 79	Bénéfice net de l'exercice 1900.
		I. Produit du compte d'effets de change.	
		Effets escomptés sur la Suisse:	
		Intérêts perçus	110,729. 50
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	16,195. 10
			126,924. 60
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1900 à 6 %	20,210. 24
			106,714 36
		Effets sur l'étranger:	
		Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours	70,185. 23
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	6,673. 25
			76,858. 48
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1900 à 6 %	13,851. 20
			63,007 28
		Avances sur nantissement:	
		Intérêts perçus et commissions	60,082. 60
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	7,588. 30
			67,670. 90
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1900 à 6 %	5,309. 90
			62,361 —
			282,082 64
		II. Intérêts créanciers et commissions.	
		<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>	
		Des banques d'émission et correspondants	37,394 90
		Des comptes courants débiteurs	189,108 35
		Des divers (changes et provisions)	878 62
		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
		De reports	199,401 10
		De placements hypothécaires:	
		Intérêts perçus	19,274. 83
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1900	4,438. 70
			23,713. 53
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	4,706. 85
			19,006 68
		D'effets publics:	
		Intérêts perçus sur les fonds publics propres	126,503. 45
		Bénéfice sur les cours des fonds publics propres	2,488. 44
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1900	8,865. 70
			137,857. 59
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	11,136. 15
			126,721 44
			522,511 09
		III. Produits des immeubles.	
		Du bâtiment de la banque et de l'Agence de Mendrisio	6,820 50
		D'autres propriétés foncières	4,470 —
			10,790 50
		IV. Droits et indemnités.	
		Droit de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc.	2,349 25
		V. Produits divers.	
		Bénéfice sur commandites et participations	8,496 78
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers etc.	12,844 17
			20,840 95
		VI. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
		Report à nouveau	14,768 35
			803,842 78

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse Italienne pour l'exercice 1900.

Répartition des bénéfices suivant les articles 32*) et 33 des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à	fr. 157,153. 14
répartis de la manière suivante:	
5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
8 % Tantièmes au conseil d'administration sur fr. 92,384. 79	" 7,390. 80
8 % Tantièmes au directeur et aux employés supérieurs sur fr. 92,384. 79	" 7,390. 80
4 % dividende supplémentaire aux actionnaires	" 45,000. —
Allocation au fonds de réserve supplémentaire	" 45,000. —
Report à nouveau	" 7,371. 54
	fr. 157,153. 14

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5% sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

- 10 % au fonds de réserve.
- 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
- jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
- le restant en somme ronds aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par $\frac{2}{3}$ des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 90 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

Bilan annuel

de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano

et de ses agences à Locarno et Mendrisio.

auf 31. Dezember 1900.

Actif

(Sauf ratification statutaire.)

Passif

		I. Caisse.				I. Emission de billets.	
		800,000 — Couverture des billets en espèces ayant cours légal.				Billets en circulation } (voir annexe n° 1)	1,990,600 —
		222,952 90 Autres valeurs en espèces ayant cours légal.				Propres billets en caisse }	9,400 —
		1,022,952 90 <i>Encaisse légale.</i>					
		9,400 — Propres billets (voir annexe n° 1).					
1,248,812	28	166,750 — Billets des autres banques d'émission suisses.					
		50,709 38 Autres valeurs en caisse.					
		II. Créances à courte échéance.				II. Engagements à courte échéance.	
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)				(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)	
		72,307 99 Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.				Banques d'émission suisses, comptes créanciers	25,363 29
		1,236,302 36 Correspondants débiteurs.				Correspondants créanciers	296,880 48
		57,647 65 Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.				Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	2,403,645 64
1,406,267	—	40,009 — Divers: Coupons.				Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	1,220,646 65
		III. Créances sur effets de change.				Intérêts échus et non encaissés	129,832 80
		Effets escomptés sur la Suisse:				Tantièmes	14,781 60
		1,001,302.37 échus dans les 30 jours.					
		935,138.75 " entre 31 et 60 "					
		701,262.25 " " 61 et 90 "					
2,719,368	14	81,664.77 " après 90 "					
		Effets sur l'étranger:					
		767,247.93 échus dans les 30 jours.					
		797,589.42 " entre 31 et 60 "					
		405,033. — " " 61 et 90 "					
2,025,850	05	55,979.70 " après 90 "					
		Avances sur nantissement:					
		839,425. — échus dans les 30 jours.					
		198,090. — " entre 31 et 60 "					
		174,390. — " " 61 et 90 "					
5,972,508	19	15,380. — " après 90 "					
		IV. Autres créances à terme.					
		(Disponibles après 8 jours.)					
		2,580,620 15 Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.					
		3,807,650 83 Reports.					
6,826,899	83	488,729 68 Créances hypothécaires de toutes sortes.					
		V. Placements à terme indéfini.					
		831,816 50 Actions } suivant inventaire (voir annexe n° 2).					
		689,755 50 Obligations }					
		1,521,672 — Effets publics.					
		809,480 — Propriétés foncières, non destinées à l'usage de la banque.					
1,839,570	—	8,518 — Liquidations et soldes.					
		VI. Valeurs en nantissement.					
		Effets publics (couverture du 60 % de l'émission des B. B.). (Voir annexe n° 2).					
1,309,400	—						
		VII. Placements fixes.					
		414,247 25 Commandites et participations.					
		125,000 — Immeuble à l'usage de la banque.					
539,248	25	1 — Mobilier à l'usage de la banque.					
		VIII. Comptes d'ordre.					
		Prorata d'intérêts sur articles de l'actif. (Voir détail dans le compte de profits et pertes.)					
13,304	40						
		IX. Capital non versé.					
		Capital non versé de dotation et sur actions 50 %.					
1,000,000	—						
20,156,004	90						20,156,004 90

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1900.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1900.

	Emission	En caisse	En circulation
500 billets de fr. 500 =	fr. 250,000	—	250,000
12,500 " " " 100 =	" 1,250,000	7,000	1,243,000
10,000 " " " 50 =	" 500,000	2,400	497,600
23,000 billets	= fr. 2,000,000	9,400	1,990,600

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

Les remboursements seront réglés par les dispositions suivantes:

Jusqu'à	de fr.	à	fr.	après	jours de préavis,
	200	à	500	après	10
"	500	"	1000	"	20
"	1000	"	2000	"	60
"	2000	"	3000	"	90

pour toute somme supérieure, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 2744 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 200	fr. 194,246.65
5132 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, à fr. 200 par compte	" 1,026,400. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,220,646.65
c. 5132 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables après 8 jours (dans les délais sus-indiqués)	" 6,544,815.46
	fr. 7,765,462.11

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir:

- Jusqu'à fr. 2000 à vue.
- De fr. 2001 à fr. 5000 à 3 jours de préavis.
- " " 5001 à " 20,000 à 10 " " "
- Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.

Si l'état de la caisse le permet, la banque se réserve de rembourser toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 282 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2000	fr. 186,363.15
255 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2000, à fr. 2000 par compte	" 510,000. — fr. 696,363.15
97 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000	fr. 109,450.72
158 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000, à fr. 3000 par compte	" 474,000. — " 583,450.72
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,279,813.87
b. 118 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 20,000	fr. 523,831.77
40 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, à fr. 15,000 par compte	" 600,000. —
Remboursables éventuellement dans les 8 jours	" 1,123,831.77
Remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 2,403,645.64
c. 40 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables après 8 jours	" 986,450.14
	fr. 3,390,095.78

